

Verordnung zum Gesetz betreffend individuelle Prämienverbilligung in der Krankenpflegeversicherung

Vom 19. Dezember 2017 (Stand 1. Januar 2021)

Der Regierungsrat des Kantons Zug,

gestützt auf § 6 Abs. 1 des Gesetzes betreffend individuelle Prämienverbilligung in der Krankenpflegeversicherung vom 15. Dezember 1994¹⁾,

beschliesst:

§ 1 Massgebendes Einkommen

¹ Das massgebende Einkommen gemäss § 6 Abs. 1 des Gesetzes wird wie folgt berechnet:

- a) Reineinkommen gemäss kantonalem Steuergesetz²⁾;
- b) zuzüglich 10 % des Reinvermögens gemäss kantonalem Steuergesetz;
- b1) * zuzüglich allfällig abzogener, freiwilliger Einkäufe in die 2. Säule gemäss kantonalem Steuergesetz;
- c) zuzüglich allfällig abzogener Beiträge an die gebundene Selbstvorsorge (Säule 3a) gemäss kantonalem Steuergesetz;
- c1) * zuzüglich das Total der Liegenschaftsunterhaltskosten gemäss kantonalem Steuergesetz, soweit diese 20 % des Totals der steuerbaren Bruttoerträge der Liegenschaften des Privatvermögens innerhalb und ausserhalb des Kantons Zug übersteigen;
- d) abzüglich Kinderabzug in der Höhe von 8500 Franken pro Kind.

¹⁾ BGS [842.6](#)

²⁾ BGS [632.1](#)

Änderungstabelle - Nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	GS Fundstelle
19.12.2017	01.01.2018	Erlass	Erstfassung	GS 2017/080
15.12.2020	01.01.2021	§ 1 Abs. 1, b1)	eingefügt	GS 2020/093
15.12.2020	01.01.2021	§ 1 Abs. 1, c1)	eingefügt	GS 2020/093

Änderungstabelle - Nach Artikel

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	GS Fundstelle
Erlass	19.12.2017	01.01.2018	Erstfassung	GS 2017/080
§ 1 Abs. 1, b1)	15.12.2020	01.01.2021	eingefügt	GS 2020/093
§ 1 Abs. 1, c1)	15.12.2020	01.01.2021	eingefügt	GS 2020/093